

OM-Medien sucht die „Medien-Profis“

Schulprojekt geht in die nächste Runde: Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 können sich anmelden

VON LISA BERNHARDT

Oldenburger Münsterland. Fake News, Verschwörungstheorien, Desinformationen – im World Wide Web sind seriöse und nicht vertrauenswürdige Quellen oft schwer zu unterscheiden. Auch soziale Medien spielen bei der Beschaffung von Nachrichten eine immer größere Rolle. Um die Medienkompetenzen bei jungen Menschen zu fördern, bietet OM-Medien für das Schuljahr 2023/24 erneut das Internet-Recherchespiel „Medien-Profi“ an. Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 der weiterführenden Schulen im gesamten Oldenburger Münsterland anmelden.

Gesucht werden die pfiffigsten Schülerteams aus den Landkreisen Cloppenburg und Vechta. Das gezielte Suchen nach Informationen im Netz und das Erkennen von glaubwürdigen Quellen steht dabei im Fokus. Aufgabe für die Schülerinnen und Schüler ist es, je fünf Fragen innerhalb von vier Runden richtig zu beantworten und die Antworten anhand von URLs zu belegen. Durch die immer komplexer werdenden Fragen je Runde bleiben die Motivation und der Ehrgeiz es bis ins Finale zu schaffen. Auf die fünf besten Teams warten am Ende Preisgelder in einer Gesamthöhe von insgesamt 1850 Euro.

In den ersten beiden Spielrunden qualifizieren sich die besten Teams einer jeden Schule für die Hauptrunde. Dort qualifiziert sich das jeweils beste Team einer Schule für die Finalrunde.

Partner der OM-Medien sind als Hauptsponsor die LzO sowie das Reiseunternehmen Höffmann Reisen aus Vechta. „Über diese Unterstützung freue ich mich sehr“, erklärt OM-Medien-Chefredakteur Ulrich Suffner. Gemeinsam sei es „das Ziel, die weiterführenden Schulen in der heute so wichtigen Medienpädagogik zu unterstützen“. Das Projekt fördere dabei nicht nur digi-



Seriös und im Team online recherchieren: Das Schulprojekt Medien-Profi macht nicht nur schlau, sondern auch Spaß. Foto: Chowanietz

media Maassen. Unterstützt werden die Lehrerinnen und Lehrer mit einem kompakten Unterrichtsmaterial-Paket mit dem Schwerpunkt Online-Recherche sowie einem Trainingscenter mit Beispiel-Rallyefragen



media Maassen. Unterstützt werden die Lehrerinnen und Lehrer mit einem kompakten Unterrichtsmaterial-Paket mit dem Schwerpunkt Online-Recherche sowie einem Trainingscenter mit Beispiel-Rallyefragen

talente Kompetenzen, sondern auch die Lesefähigkeiten und das Teambuilding in den Klassen. Bewährter medienpädagogischer Partner ist das Institut Pro-

jektzeitraums werden von der Redaktion und der LzO bei Interesse auch Klassenbesuche zu verschiedenen Themen angeboten. Im Rahmen des Projekts erhalten Schülerinnen und Schüler

zum Üben und Vorbereitung. Nach der Anmeldung lädt OM-Medien Schülervertreter und Projektlehrer zu einer Informationsveranstaltung am 6. November nach Emstek ein. Bei dieser Veranstaltung werden das Projektziel, der Ablauf einer Frageunde und die Materialien detailliert vorgestellt.

alle interessierten Schulen und Lehrkräfte bitten wir, die Projektanmeldung möglichst zeitnah, spätestens bis zum 15. September über die Projektwebsite vorzunehmen.

Nach der erfolgreichen Projektumsetzung im Schuljahr 2022/23 im Gesamtverbreitungsgebiet der Münsterländischen Tageszeitung und der Oldenburgischen Volkszeitung mit mehr als 280 Teams,

FAKTEN

- Alle interessierten Schulen und Lehrkräfte bitten wir, die Projektanmeldung möglichst zeitnah, spätestens bis zum 15. September über die Projektwebsite vorzunehmen.
- Nach der erfolgreichen Projektumsetzung im Schuljahr 2022/23 im Gesamtverbreitungsgebiet der Münsterländischen Tageszeitung und der Oldenburgischen Volkszeitung mit mehr als 280 Teams,

auch die Möglichkeit, eigene Artikel zu schreiben und auf OM-Online sowie in OV und MT zu veröffentlichen. Zudem erhalten alle ein zeitlich begrenztes OM-Online-Abo und Zugang zum E-Paper.

- behalten wir es uns vor, die Team-Anzahl je Schule für das kommende Jahr ggf. zu kürzen.
- Ein Team sollte aus mind. 5 bis 10 Schülerinnen und Schülern bestehen.
- In der Woche ab dem 18. September 2023 erhalten alle angemeldeten Lehrkräfte eine Rückmeldung dazu, ob die Teilnahme mit allen gemeldeten Teams möglich ist.

„UmweltKümmerei“: Schulen können sich bei LzO bewerben

Oldenburger Münsterland (kk). Die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) möchte das aktive Engagement junger Menschen für den Klima- und Umweltschutz unterstützen und schickt ihr Nachhaltigkeitsprojekt „UmweltKümmerei der LzO“ in die nächste Runde.

Bewerben können sich laut Mitteilung weiterführende Schulen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse mit ihren ökologischen Projekten, um 2024 eine von 16 geförderten Bildungseinrichtungen zu werden. Für die geförderten Projekte sind jeweils 500 Euro ausgesetzt.

Bereits die letzten Durchgänge seien laut Kirsten Glurich, Nachhaltigkeitsmanagerin der LzO, ein toller Erfolg gewesen: „Vor allem die Vielfalt der einzelnen Projekte sowie auch das Engagement der Jugendlichen und Lehrkräfte haben mich in den Vorjahren begeistert.“

Zwei Beispiele aus diesem Jahr: In Vechta freuen sich die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrkräfte der Geschwister-Scholl-Oberschule an einem schuleigenen Bauergarten. Dank der LzO-Förderung findet der Unterricht laut Mitteilung nun noch praxisnaher statt. Die Jugendlichen können jetzt die Natur zu jeder Jahreszeit in „ihrem“ Bauergarten beobachten. Auch die Schüler und Schülerinnen der Haupt- und Realschule Saterland sanierten den Schulteich, der neben Fischen auch Schildkröten einen Lebensraum bietet und den Biologieunterricht gleich etwas praxisnäher macht.

■ **Info:** Die Bewerbungsfrist für die neue Runde läuft vom 28. August bis zum 22. September 2023. Nähere Informationen zu diesem Projekt sowie Hinweise zur Bewerbung befinden sich auf der Internetseite www.lzo.com/oekologischeschule.

Mann wegen fahrlässiger Tötung angeklagt

Vechta. Das Strafgericht des Amtsgerichts Vechta verhandelt am Dienstag (29. August) gegen einen Angeklagten wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung. Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, im November 2020 im Dammer Krankenhaus bei einer laparoskopischen Entfernung der Gallenblase versehentlich den Hauptgallengang des Patienten durchtrennt zu haben. Der Patient soll aufgrund von Komplikationen, die sich wegen dieses Fehlers entwickelt haben, Ende Januar 2021 im Klinikum Bremen-Mitte verstorben sein. Nun soll der Fall vor Gericht geklärt werden.

Verkehrswacht mahnt zur Rücksichtnahme

Oldenburger Münsterland (kk). Für die Eltern von Schulanfängern gibt die Verkehrswacht Vechta Tipps: Erziehende sollten Markierungen auf den Gehwegen nutzen und dem Kind die „gelben Füße“ erklären. Bewährt hat sich, Kinder auf Fuß zur Schule zu bringen oder es an einer Elternhaltestelle aussteigen zu lassen. „Planen Sie ausreichend Zeit für den Schulweg ein, um Zeitdruck und Stress zu reduzieren“, mahnt die Verkehrswacht.

Ehrenamtliche übernehmen verstärkt Verantwortung

Umstrukturierung in katholischer Kirche: Neue Fachstelle in der Akademie Stapelfeld nimmt Arbeit auf

Stapelfeld (kk). Die Katholische Kirche befindet sich aktuell in einem fundamentalen Wandel. Diese Entwicklung macht auch vor dem Oldenburger Münsterland nicht Halt. Durch die notwendige Neustrukturierung des kirchlichen Lebens und der pastoralen Räume wird Seelsorge und Liturgie in Zukunft vermehrt auch in den Händen von Ehrenamtlichen liegen. Auf die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen möchte das Bischöflich Münstersche Offizialat (BMO) gemeinsam mit der Stiftung Kardinal von Galen und der Katholischen Akademie Stapelfeld (KAS) die Pfarrgemeinden und die dort aktiven Haupt- und Ehrenamtlichen mit entsprechenden Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten vorbereiten. Das schreibt die Akademie Stapelfeld in einer Pressemitteilung.

Kürzlich nahm nun das Team der theologischen Referentinnen und Referenten in der Fachstelle für Pastorale Bildung und Begleitung in Stapelfeld seinen Dienst auf. „Wir machen uns auf den Weg in die Gemeinden und möchten mit unseren Bildungsangeboten den Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort Möglich-



Das Team der neuen Fachstelle für Pastorale Bildung und Begleitung: (von links) Birgit Maria Henseler, Tanja Gamers und Dr. Stephan Trescher. Foto: Willi Rolfes

keiten aufzeigen, das kirchliche Leben weiterhin lebendig zu gestalten“, betont laut Mitteilung Akademiedirektor Pfarrer PD Dr. Marc Röbel, der die Leitung der Fachstelle innehat.

Die Themen Katechese und Liturgie liegen schwerpunktmäßig in den Händen von Tanja Gamers, aktuell Pastoralreferentin in der Kirchengemeinde St. Jakobus Saterland. In der Fachstelle, in der sie zukünftig mit einer halben Stelle arbeitet, möchte sie Menschen, die sich als Laien für den Dienst in der Kirche ent-

scheiden, mit kreativen und inspirierenden Bildungsangeboten begleiten und ihnen Wege aufzeigen, wie sie als Multiplikatoren ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in die Gemeinde weitergeben können.

Sie wird vor allem in den Feldern Liturgie und Katechese tätig sein. „Ich möchte den Menschen vermitteln, dass kirchliches Engagement nicht nur ein Dienst für andere Menschen ist, sondern auch für die eigene persönliche Entwicklung eine Bereicherung sein kann“, macht Ga-

mers ihre eigene Motivation deutlich.

Theologe und Pastoralreferent Dr. Stephan Trescher war bisher als Referent für Spiritualität und Exerzitien beim BMO in Vechta tätig. Nun wechselt er in die Fachstelle, und eine seiner Hauptaufgaben wird etwa darin liegen, die Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Gestaltung der neu entstehenden pastoralen Räume mit Kursangeboten zu unterstützen und zu begleiten. „Ich sehe in den aktuellen Veränderungen und Umstrukturierun-

gen eine große Chance, neue Formen und neue Wege zu finden und das Potenzial von Glauben und Spiritualität auszuschöpfen“, so Dr. Trescher, der verstärkt spirituelle Elemente in die Arbeit der kirchlichen Gremien einbringen möchte.

Pastoralreferentin und Supervisorin Birgit Maria Henseler möchte die pastoralen Teams der jeweiligen Gemeinden vor Ort dabei unterstützen, die Herausforderungen und Themen zu erkennen, die die Menschen vor Ort bewegen. Dabei geht es darum zu erkennen: Was ist hier nötig? Wo werden wir als Christen gebraucht? Wichtig ist Henseler, dass der Glaube und die Botschaft Jesu im alltäglichen Leben lebendig ist und bleibt.

Die Fachstelle ist – neben der Katholischen Akademie Stapelfeld und dem Umweltzentrum – eine weitere Einrichtung der Stiftung „Kardinal von Galen“. Die Fachstelle verfügt über eine eigene Sach- und Personalausstattung, die auch durch einen Zuschuss aus dem Haushalt des BMO finanziert wird.

■ **Info:** Zu erreichen ist die Fachstelle per E-Mail: info@ka-fachstelle.de oder per Telefon 04471 1880.